

Landesnahverkehrsgesellschaft bezuschußt erweitertes Angebot im Schienenpersonennahverkehr für den Fahrplan 2001/2002 mit jährlich rund 7 Mio. DM

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) wird in der kommenden Fahrplanperiode aufs Jahr gerechnet rund 7 Mio. DM mehr Landesmittel für zusätzliche Zugleistungen und Nahverkehrszüge, die entfallenen Fernverkehr zu den wichtigsten Zeiten ersetzen, ausgeben. Besonders Pendler und Schüler werden regional bessere Anschlüsse oder einen besonders in der Hauptverkehrszeit erweiterten Fahrplan vorfinden. Wochenendtouristen oder Urlaubsgäste können auf mehreren Bahnstrecken in Niedersachsen ein verbessertes Bahnangebot im Nahverkehr nutzen. Die meisten Verbesserungen treten mit dem Fahrplanwechsel am 10.06.2001 in Kraft, einige erst während der kommenden Fahrplanperiode.

Die wichtigsten Verbesserungen einzelner Verbindungen:

Strecke Buchholz (Nordheide) - Soltau - Bennemühlen - Hannover (Heidebahn)

Täglich mehrmals ohne Umsteigen zwischen Buchholz und Hannover und sonntags im Zweistundentakt zwischen Hamburg-Harburg und Hannover ab 13.08.2001

- Nicht zum Fahrplanwechsel, aber 2 Monate später ab 13.08.2001 wird es wieder täglich durchgehende Verbindungen von Buchholz nach Hannover geben. Sonntags werden die Züge dann im Zweistunden-Takt sogar durchgehend von Hamburg-Harburg über Soltau bis zum Hauptbahnhof in Hannover fahren. Voraussetzung für dieses Angebot ist die Verlängerung der Bahnsteige in Büsenbachtal und Soltau Nord. Die Bauarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren.

Strecke Rotenburg - Verden - Nienburg - Minden

Jetzt auch am Samstag Nachmittag und sonntags Züge zwischen Rotenburg (Wümme) und Bielefeld

- Zum Fahrplanwechsel wird das Angebot deutlich ausgeweitet. Zukünftig wird die Strecke auch sonntags von Nahverkehrszügen bedient (sieben Zugpaare) sowie das Angebot am Samstagnachmittag durch zwei weitere Zugpaare verbessert.
- In Verden werden Anschlüsse an die RE-Züge von und nach Hannover hergestellt.



Strecke Cuxhaven - Bremerhaven - Bremen

Ersatz für Fernverkehr und mehr Züge

- Ab 10.06.2001 werden zwischen Cuxhaven und Bremen keine Fernreisezüge mehr fahren. Die LNVG und das Land Bremen haben daher zwei zusätzliche RegionalExpress-Zugpaare zwischen Bremen und Bremerhaven bestellt.
- Auf der schnellen RegionalExpress-Linie Bremen - Osterholz-Scharmbeck - Bremerhaven mit kurzen Übergangszeiten in Bremerhaven auf die RB-Linie von/nach Cuxhaven und in Bremen an den Fernverkehr nach Hamburg und Hannover wird der Zweistundentakt in der Hauptverkehrszeit zu einem Stundentakt verdichtet.
- Auf der RegionalExpress-Linie Bremen - Bremerhaven werden ab Fahrplanwechsel 15 der 19 Züge mit modernen Doppelstockwagen gefahren.
- Für den weggefallenen InterRegio zwischen Bremerhaven und Cuxhaven haben die LNVG und das Land Bremen einen zusätzlichen Zug bestellt, um den Anforderungen des Schülerverkehrs gerecht zu werden.

Strecke Uelzen - Salzwedel - Stendal

Ab Uelzen auch zweistündlich bis nach Berlin

- Durch Fahrplananpassungen werden in Stendal zukünftig auch zweistündlich Nahverkehrszüge von/nach Berlin mit Umstieg in Rathenow erreicht.

Strecke Hannover - Hildesheim

Ein Zugpaar als InterRegioErsatz

Neitech Hannover - Halle jetzt InterRegioExpress (IRE)

- Zum Fahrplanwechsel wird ein neues Zugpaar Hildesheim - Hannover den Wegfall des IR kompensieren. Für Berufspendler aus Hildesheim, aber auch Goslar wird so morgens eine zusätzliche Verbindung in die Landeshauptstadt angeboten. In der Gegenrichtung wird der Zug in der Mittagszeit verkehren. Die mit Neitechtriebwagen gefahrene Linie Hannover - Halle wird künftig als InterRegioExpress (IRE) bezeichnet.

Strecke Hildesheim - Bodenburg (Lammetalbahn)

Verbindung mit idealem Anschluß nach und von Hannover

- Die RegionalBahnen von und nach Bodenburg stellen in Hildesheim künftig optimale Anschlüsse an die InterRegioExpress-Züge von und nach Hannover her.

Strecke Braunschweig - Seesen - Herzberg

Neue Abendverbindung zwischen Braunschweig und Bad Lauterberg

- Eine neue tägliche Abendverbindung von Braunschweig nach Bad Lauterberg über Seesen, Osterode und Herzberg wird das Angebot aus dem Oberzentrum und Fernverkehrsbahnhof Braunschweig in die Südharz-Region weiter verbessern. Auch ein Harzausflug am Wochenende kann somit um zwei Stunden verlängert werden, da dann eine Rückfahrt nach 19 Uhr ab Bad Lauterberg möglich ist.



Strecke Bad Bentheim - Rheine - Osnabrück - Paderborn/Bielefeld

Sonntags drei Zugpaare mehr zwischen Rheine und Bad Bentheim

- An Sonntagen wird es ab 10.06.2001 drei zusätzliche SPNV-Zugpaare zwischen Rheine und Bad Bentheim geben. Auf dieser Linie sollen im neuen Fahrplan moderne elektrische Triebwagen eingesetzt werden

Strecke Bremen - Hannover

Wieder alle zwei Stunden ein Angebot mit dem RegionalExpress zwischen Hannover und Norddeich-Mole

- Ab 10.06.2001 werden die Züge der RegionalExpress-Linie Bremen - Hannover (- Norddeich) um ca. 30 Minuten verschoben und verkehren somit wieder in der Zeitlage wie vor der EXPO. Damit wird wieder alle zwei Stunden eine umsteigefreie Verbindung zwischen Hannover Hbf. und Norddeich-Mole angeboten.

Strecke Bremen - Osnabrück - Münster

Ein InterRegio-Ersatz morgens und ein zusätzliches Zugpaar nachmittags

- Für einen wegfallenden InterRegio wird ab Fahrplanwechsel um 07:05 Uhr ab Bremen ein zusätzlicher RegionalExpress nach Osnabrück fahren. Zwischen Osnabrück und Münster wird Mo - Fr nachmittags ein zusätzliches Zugpaar angeboten.

Strecke Norddeich-Mole - Oldenburg - Bremen

Weniger InterRegios, aber Stundentakt zwischen Oldenburg und Emden

- Durch den Entfall von zwei der bisher vier InterRegio-Zugpaare zwischen Norddeich-Mole und Oldenburg und Integration eines InterRegio-Zugpaares in das Taktgefüge der RegionalExpress-Züge westlich von Oldenburg ist es nun möglich, einen Stundentakt zwischen Oldenburg und Emden zu fahren. Auch wird es ab 10.06.2001 wieder zweistündlich durchgehende RegionalExpress-Verbindungen von Norddeich-Mole nach Hannover geben (siehe auch Bremen - Hannover).

Strecke Wilhelmshaven - Oldenburg - Osnabrück

Statt InterRegio NordWestBahn

Mehr Züge für Schüler

- Ab 10.06.2001 werden InterRegios nicht mehr nach Wilhelmshaven fahren. Die wegfallenden Leistungen werden 1 : 1 von der NordWestBahn ersetzt und von der LNVG mitfinanziert.
- Für Schüler von/nach Oldenburg bzw. Cloppenburg werden zusätzliche Züge verkehren. Dadurch wird der Stundentakt zwischen Oldenburg und Osnabrück weiter verdichtet.
- Zwischen Bramsche und Osnabrück verkehren die Züge in der Hauptverkehrszeit etwa halbstündlich.
- Für die zusätzlichen Leistungen wird die NordWestBahn sechs neue Dieseltriebwagen einsetzen, die von der LNVG mitfinanziert werden.



Strecke Esens - Sande - Wilhelmshaven

Ein Zug mehr von und zur Fähre Langeoog

An Sommersamstagen: Osnabrück - Oldenburg - Esens ohne Umsteigen

- Ab 10.06.2001 wird vormittags 1 zusätzliches Zugpaar mit Anschluß an die Fähre von/nach Langeoog und im Sommer sonntags ein Stundentakt mit Fähranschluß angeboten. Im kommenden Sommer wird die NordWestBahn außerdem probeweise an Samstagen eine Direktverbindung Osnabrück - Oldenburg - Sande - Esens mit Anschluß an den IR in Oldenburg und zurück anbieten, um für Urlaubsreisende einen Umstieg in Sande zu vermeiden.

Strecke Bremen - Delmenhorst - Vechta - Osnabrück

Stündliches Zugangebot von Lohne und Vechta nach Bremen und Osnabrück in den Spitzenzeiten

- Die Verbindung des Mittelzentrums Lohne nach Bremen soll verbessert werden, indem bisher in Vechta beginnende oder endende Züge nach Lohne verlängert werden.
- Zusätzliche Züge morgens von Vechta nach Bremen (Bremen an 06:36 Uhr), von Bremen nach Osnabrück (Bremen ab 07:12 Uhr), von Osnabrück nach Bremen (Osnabrück ab 07:03 Uhr), eine zusätzliche Fahrt nachmittags von Wildeshausen nach Lohne sowie zusätzliche Züge von Osnabrück nach Vechta (Osnabrück ab 16:25 Uhr und 18:27 Uhr) sollen angeboten werden.
- In der Hauptverkehrszeit besteht somit ein stündliches Angebot von den Mittelzentren Lohne und Vechta sowohl nach Bremen als auch nach Osnabrück.

Die LNVG bestellt außerhalb der Großräume Hannover und Braunschweig, für das größte Gebiet Niedersachsens, alle Nahverkehrsleistungen auf der Schiene, die Eisenbahnverkehrsunternehmen als Schienenpersonennahverkehr (SPNV) anbieten und bezuschußt diese mit dann knapp über 400 Mio. DM jährlich. Sie gibt Leistungen bei der DB Regio AG (DB), der NordWestBahn (NWB) und den Verkehrsbetrieben Elbe-Weser (EVB) in Auftrag.

Ansprechpartner:

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Karin Thümlein, Tel: 05 11/3 48 53 58